

Dezernat II

Finanzen, Sicherheit & Bürgerservice



QUARTALSBERICHT 1/2018





08. Juni 2018



■	Überblick Dezernat II	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	3
■	Chancen und Risiken	5
■	Ergebnisplan	6
■	Budgetübersicht	7
■	Stellenübersicht	10
■	Kennzahlen	11



ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Der Ergebnisplan des Dezernates 2 weist zum 31.03.2018 ein voraussichtliches Ergebnis von - 24,9 Mio. € aus. Das Ergebnis, dessen Aussagefähigkeit bekanntlich im 1. Quartal noch gering ist, fällt also 1,8 Mio. € schlechter als geplant aus. Die ergebnisrelevanten Planabweichungen betreffen folgende Sachverhalte:

Ertragsseitig bewegen sich die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Position 04) um 527 T€ über dem Haushaltsansatz. Davon entfallen 370 T€ auf Hortgebühren im KiHGS, von denen 243 T€ als Personalkosten-Anteil an das Land abzuführen sind (siehe auch Position 07 Aufwendungen - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen). 120 T€ gehen auf die Neukalkulation der Entgelte für Feuerwehreinsätze zurück. Die sonstigen laufenden Erträge (Position 09) unterschreiten den Planansatz um 412 T€ und resultieren grundsätzlich aus Defiziten bei Bußgeldern im ruhenden und fließenden Verkehr. Insgesamt übersteigen die Erträge den Planansatz um 111 T€.

Die Aufwendungen liegen insgesamt 1,9 Mio. € über dem Planansatz. Korrespondierend zu Position 04 der Erträge entfällt in Position 07 ein Mehraufwand von 243 T€ auf den an das Land abzuführenden Personalkosten-Anteil aus Hortgebühren. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Position 04) bewegen sich aufgrund aktualisierter Verträge mit KIJ 815 T€ über dem Plan. Am Ende des 1. Quartals wurden 115 T€ im Personalkostenbudget eingespart. Allerdings wurden im Rahmen der Haushaltsplanung Konsolidierungsbeträge in Höhe von 921 T€ abgezogen (1,5 % + 3,0 % = 4,5 % des Personalaufwandes bei jederzeit voller Stellenauslastung), weshalb das Dezernat 2 die geplanten Personalaufwendungen SN (siehe Position 1) trotzdem um 806 T€ überschreitet.

Per 31.03.2018 sind Stellen im Umfang von 13,06 VbE unbesetzt.

Aus der Kennzahlenbetrachtung ergeben sich im Vergleich zum Plan per Stichtag einige Ausschläge im roten Bereich für bereits bekannte Sachverhalte:

- Im Produkt 1234 Verkehrsüberwachung weist die Kennzahl Anzahl Verwarnungen/Bußgelder ruhender Verkehr (12340120) eine Planunterschreitung auf.
- Gleiches trifft auch auf die Produkte 3653 Erhebung Elternbeiträge für Kitas - Kennzahl Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche (36530010) und 3654 Erhebung Elternbeiträge für Horte - Kennzahl Anzahl der Bescheide (36540100) zu.
- Im Produkt 1221 Sicherheit und Ordnung bewegt sich die Anzahl der Sondernutzungsanträge (12210100) nach wie vor über und die Anzahl der Vorgänge ZEVD gesamt (12210110) unter dem Planwert.
- Im Produkt 1223 Personenstandswesen, Staatsangehörigkeit und Einbürgerung liegen die Kennzahlen Anzahl der Beurkundungen von Geburten (12230011) und von Eheschließungen (12230013) noch im roten Bereich.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Fachdienst Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung

Die wichtigsten Aufgaben des Fachdienstes Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung ändern sich im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich. Anstelle der Umsetzung der Begleitbeschlüsse zum Doppelhaushalt 2017/18 tritt die Erarbeitung der Beschlussvorlage zum Doppelhaushalt 2019/20 als wichtigste Aufgabe.

Das vorliegende "Szenario 2030" für die nachhaltige Finanzierung der Kommune mit langfristigem Zeithorizont gilt es in diesem Kontext mit Leben zu erfüllen. Ein Verwaltungsvorschlag zur Priorisierung städtischer Investitionen liegt vor und soll im 3. Quartal 2018 dem Stadtrat und seinen Gremien zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Der Bereich Controlling und Organisationsentwicklung wird weiterhin von der Einführung des Business Intelligence(BI)-Systems für Themenbereiche außerhalb des Finanzcontrollings, der beschleunigten Nutzbarmachung des DMS-Systems für papierlose Prozesse über die bloße Archivfunktion hinaus sowie durch externe und interne Projekte (z.B. Engelplatz, Stadion) geprägt sein. Im Sinne einer besseren Koordinierung der bevorstehenden Großprojekte fanden inzwischen die Bewerbungsgespräche für das Zentrale Projektmanagement statt.

Als maßgebliches verwaltungsweites IT-Projekt steht für 2018 die Einführung neuer Werkzeuge für Wissensmanagement und Zusammenarbeit auf der Tagesordnung.

Fachdienst Buchhaltung und Vollstreckung

Bei Leistungen für Dritte - gesetzlich zugewiesene Vollstreckung entstand ein Minderertrag von 10 T€, der sich voraussichtlich durch das gesamte Jahr 2018 ziehen wird. Seit Mai 2018 nimmt der ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice erneut einen Abgleich seiner Daten mit den Daten der Melderegister vor, so dass es im Jahr 2019

wohl wieder einen stark erhöhten Anfall von Vollstreckungsaufträgen geben wird.

Die Säumniszuschläge weisen ebenfalls einen Minderertrag über 10 T€ aus. Die absolute Zahl der Mahnungen sinkt seit 2013 stetig, insbesondere in Bußgeldsachen durch generell sinkende Fallzahlen infolge rückläufiger Bußgelder im fließenden Verkehr. Dies trifft jedoch auch auf Steuerangelegenheiten zu, bei denen es sich oftmals um säumniszuschlagsrelevante Sachverhalte handelt. Ebenso fallen aktuell kaum noch größere Beträge für Bausachverhalte an.

2018 wird vor allem ein gut laufender Umstrukturierungsprozess im FD BVS von hoher Wichtigkeit sein. Durch die Auflösung der gemischten Teams und die Entstehung von zwei getrennten Bereichen - Buchhaltung, Vollstreckung - werden Weiterbildungen, Schulungen, Seminare etc. unabdingbar sein. Wünschenswert sind insbesondere Inhouse-Schulungen mit externen Dozenten. Das geplante Aus- und Fortbildungsbudget wird hierfür allerdings nicht ausreichen. Der in diesem Zusammenhang gestellte Antrag für die Übertragung von Mitteln gem. § 17 (1) ThürGemHV-Doppik wurde genehmigt.

Fachdienst Kommunale Ordnung

Seit dem 1. Quartal verzeichnet der Fachdienst Kommunale Ordnung eine Steigerung bei den Einnahmen aus Sondernutzungsgebühren. Die Steigerung resultiert zum Teil aus der Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung (höhere Gebühren) und zum Teil aus einem erhöhten Aufkommen (gestiegene Anzahl von Sondernutzungsanträgen). Es ist abzusehen, dass die Einnahmen aus Sondernutzungsgebühren im Jahresverlauf noch etwas steigen werden.

Fachdienst Verkehrsorganisation

In der Verkehrsüberwachung des fließenden Verkehr setzte sich zunächst der Vorjahrestrend eines deutlichen Rückganges der Fallzahlen an stationären Messanlagen fort. Bei den stationären Anlagen ist derzeit nicht absehbar, wie sich hier die Fallzahlen entwickeln werden.

Allerdings konnte erreicht werden, dass beim Messgerät PoliscanSpeed bei Gericht kein 20%iger Abzug mehr erfolgt. Dadurch ergeben sich ggf. geringe Mehreinnahmen. Aufgrund von Baumaßnahmen ist allerdings ein weiterer Rückgang der Fallzahlen zu befürchten.

Im stationären Messbetrieb haben sich die Zahlen im April 2018 etwas erholt und sind in etwa auf dem Niveau von April 2017. Hier wird im Fachbereich bereits erörtert, wie die stationären Anlagen sinnvoller eingesetzt werden können, z. B. durch Umsetzung/Einsatz im mobilen Bereich.

Im ruhenden Verkehr wird im Jahr 2018 mit einer Erhöhung der Fallzahlen gerechnet. Zum einen wurden zwei neue Mitarbeiter eingestellt. Zum anderen wird zusammen mit der Stadtinspektion eine Routenplanung erarbeitet, um die Stadtgebiete effektiver kontrollieren zu können.

Im Bereich der Abschleppmaßnahmen kam es bereits zu einer Erhöhung der Fallzahlen im Monat April 2018. Hier wurde ein Außendienstmitarbeiter beauftragt, vorrangig Abschleppmaßnahmen durchzuführen.

Fachdienst Feuerwehr

Der im 1. Quartal erreichte Wert von ca. 85,7 % im Erreichungsgrad der Hilfsfrist bestätigt die Auswirkungen der Erhöhung der Funktionsstärke seit dem 2. Quartal 2017.

Der Rückstand im Bereich der Abrechnung Rettungsdienst konnte auf ca. 3 Monate reduziert werden. Die geplanten Einnahmen für das Jahr 2018 werden mit großer Wahrscheinlichkeit erreicht.

Die Kooperation mit der Stadt Gera zur Bildung eines Leitstellenverbundes läuft auf der Fachebene planmäßig. Gegenwärtig wird die gegenseitige Übernahme von Struktur- und Geo-Daten vorbereitet. Zur möglichen Aufgabenübernahme für die Leitstelle der Landkreise Saalfeld/Rudolstadt bzw. Saale-Orla-Kreis werden weitere Gespräche geführt. Eine Entscheidung steht von Seiten der betroffenen Landkreise noch aus.

Die Vorbereitungen zur Gestaltung des ersten Grundlehrganges 2019 für die Ausbildung zum mittleren feuerwehrtechnischen Dienst in der Berufsfeuerwehr Jena werden weitergeführt.

Fachdienst Bürger- und Familienservice

Die besondere Herausforderung des Fachdienstes Bürger- und Familienservice besteht im Jahr 2018 in der Absicherung der Wahl des Oberbürgermeisters.

Im Team Familienservice bedürfen die Auswirkungen des jeweils letzten beitragsfreien Kita-Jahres und der Erweiterung der Kita-Kapazität in Jena auf die verwaltungsorganisatorische Umsetzung der Beobachtung.

Die Erträge bei den Hortgebühren werden voraussichtlich, basierend auf der sich weiter verbessernden Einkommenssituation, erneut über dem geplante Soll liegen. Gleiches trifft auf die Abführung des Anteils an das Land Thüringen zu.

Im Team Bürgerservice wird zu Semesterbeginn mit erhöhtem Besucheraufkommen zur Anmeldung von Wohnsitzen, insbesondere von ausländischen Studierenden, gerechnet, was zu einer am Jahresende höheren Einwohnerzahl führen müsste.

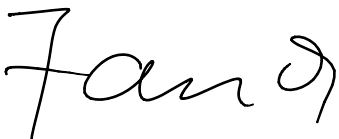
Fachdienst Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht

Im Fachdienst Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht haben weder das Standesamt noch die Ausländerbehörde im Vergleich zu den im Bericht des 4. Quartals 2017 enthaltenen Informationen grundlegende Änderungen zu vermelden.

In der Neufassung verschiedener gebührenrelevanter Satzungen in den Fachdiensten Kommunale Ordnung und Feuerwehr liegen erhebliche Potenziale, die Einnahmen im Dezernat zu erhöhen. Mit der Neustrukturierung der Führungs- und Organisationsstruktur der Berufsfeuerwehr und der immer besseren Integration der Freiwilligen Feuerwehren kann von einer nachhaltigen Verbesserung der Sicherheitsstandards ausgegangen werden - sowohl bei den Risikostrukturen (Klinikum, Beutenberg, A4-Tunnelanlagen) als auch den dörflichen Gemeindeteilen.

Der - durchaus auch erfreuliche - Rückgang der Gebühreneinnahmen bei Kontrollen im fließenden Verkehr kann zum Rückgang einer erheblichen Einnahmeposition im Dezernat führen. In diesem Bereich sollten die Bemühungen intensiviert werden, das Rotlichtblitzen in die ordnungsbehördliche Zuständigkeit der Stadt zu bekommen - auch unter Berücksichtigung der gerade dort nicht oder nicht hinreichend kontrollierten gefährlichen Verstöße.

Die Neuausrichtung der Controllingprozesse lässt erwarten, dass strukturelle Defizite in den kommunalen Verwaltungs- und Unternehmensbereichen, die kostenintensive Wirkungen entfalten, schneller und besser erkannt und bewertet werden und dem Oberbürgermeister sowie dem Stadtrat entsprechende, daraus abgeleitete Entscheidungsvorschläge vorgelegt werden.



Jauch
Dezernent für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice

Stand Ergebnisplan zum 31.03.2018

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2017	HH-Ansatz 2018	AO 2018	VAO 2018	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	375	227		227	
03 Erträge der sozialen Sicherung	1		0	0	0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.692	4.394	1.366	4.920	527
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	208	149	45	148	-0
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.179	4.869	1.182	4.864	-4
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	2.923	3.166	694	2.755	-412
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	16	3	1	3	
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.079	5.183		5.183	
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	18.473	17.989	3.289	18.100	111
01 Personalaufwendungen SN	19.151	20.062	4.730	20.868	806
02 Personalaufwendungen - ohne SN	94	149	20	149	
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.334	5.246	1.884	6.061	815
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	672	721		721	
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.239	1.989	1.252	2.232	243
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	145	73	4	73	
09 sonstige laufende Aufwendungen	5.138	5.367	3.454	5.423	56
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1	5	2	7	2
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.496	7.503		7.503	
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	40.272	41.115	11.345	43.037	1.922
Gesamtsaldo	-21.798	-23.126	-8.056	-24.937	-1.811

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2017

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2018

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 31.03.2018

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-115
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierungsbeitrag 1,5%	307
Verringerung HH-Ansatz für zusätzliche Konsolidierung (10 VbE in 2016 bzw. 3,0% ab 2017)	614
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	
Abw. zum HH-Ansatz	806



Stand Ergebnisplan zum 31.03.2018 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2017	HH-Ansatz 2018	Gesamt-Soll 2018	VAO 2018	Abweichung zum Gesamtsoll
T2002150	Team Haushalt Dezernat 2 Herr Pietsch	AW.04: Mehraufwand 4 T€ aufgrund aktueller Verträge KIJ 2018 AW.09: Minderaufwand 3 T€ aufgrund aktueller Verträge KIJ	11			1	1
T2012110	FD Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung Herr Berger	AW.01: Minderaufwand 28 T€ Personalaufwendungen SN 1	-705	-948	-1.766	-1.737	28
T2012120	FD HHCO - Projekt Doppik Herr Berger		-33	-10	-10	-10	
T2012130	FD HHCO - Betriebe Herr Berger						
T2022140	FD Buchhaltung und Vollstreckung Frau Perret	ER.04: Minderertrag 10 T€. Der ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice nimmt 2018 erneut einen Abgleich seiner Daten mit den Daten der Melderegister vor. 2018 werden somit wieder viele Vollstreckungsaufträge anfallen. In 2019/2020 sollte sich das wieder auf das Niveau vom Ist 2017 einpegeln, daher entsprechender Planansatz. ER.09: Minderertrag 10 T€ bei den Säumniszuschlägen. Die absolute Zahl der erforderlichen Mahnungen sinkt seit 2013 stetig, insbesondere in Bußgeldsachen und Steuersachen. Auch Bausachverhalte mit größeren Beträgen kommen aktuell kaum noch vor. Planung entsprechend angepasst. AW.01: Mehraufwand 55 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 26 T€ für Betriebskosten an den Eigenbetrieb KIJ	38			-109	-109
T2032510	FD Kommunale Ordnung Herr Arndt	ER.04: Mehrerträge 46 T€ aufgrund Gebührenerhöhung der Sondernutzungssatzung ER.09: Mindererträge 10 T€ aufgrund voraussichtlich geringer Anzahl an Verwarnung- und Bußgelder in der Gewerbebehörde (erhöhte Anzahl an Rücknahmen) AW.01: Mehraufwand 10 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 17 T€ aufgrund aktueller Verträge von KIJ 2018 AW.09: Minderaufwand 38 T€ aufgrund aktueller Verträge KIJ 2018 Fachanwendungen	-2.759	-2.813	-2.812	-2.765	47

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2017	HH-Ansatz 2018	Gesamt-Soll 2018	VAO 2018	Abweichung zum Gesamt-soll
T2042530	FD Verkehrsorganisation Herr Apelt	ER.09: Mindererträge 400 T€ aus Verwarnungen fließender Verkehr extremer Rückgang der Fallzahlen bei stationären Anlagen AW.04: Mehraufwand 14 T€ aufgrund aktueller Verträge KIJ 2018 AW.04: Minderaufwand 35 T€ aufgrund niedriger Fallzahlen im stationären Bereich an Geräteanbieter	-722	-554	-554	-934	-380
T2052540	FD Feuerwehr Herr Schörnig	ER.04: Mehrerträge 120 T€ aufgrund Neukalkulation der Satzung der Kosten für FW-Einsätze (C16/C17) AW.01: Mehraufwand 611 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 50 T€ aufgrund aktueller Verträge KIJ 2018 Betriebskosten AW.04: Minderaufwand 43 T€ aufgrund Verschiebung der Errichtung des Sandsackfüllplatzes nach HH-Jahr 2021/22 Material für Hochwasserschutz, fehlende FÖMI Zusage AW.09: Minderaufwand 52 T€ aufgrund aktueller Verträge KIJ 2018 Mieten	-12.394	-13.001	-13.034	-13.480	-447
T2062610	FD Bürger- und Familienservice Herr Schroth	AW.01: Mehraufwand 91 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 12 T€ aus Betriebskosten an KIJ aufgrund Verträge 2018 AW.09: Minderaufwand 13 T€ aus Mieten an KIJ gemäß Verträge 2018	-2.551	-3.029	-3.029	-3.119	-90
T2062611	FD BFS - KIHGS / Erziehungsgeld Herr Schroth	ER.04: Mehrerträge 120 T€ aus Hortgebühren aufgrund bessere Einkommenssituation und erhöhter Fallzahlen Hochrechnung 2018 ER.04: Mehrertrag 250 T€ aus Hortgebühren (Personalkosten) aufgrund besserer Einkommenssituation und erhöhter Fallzahlen Hochrechnung 2018 ER.09: Mehrertrag 9 T€ aus Zwangsgelder Bafög aufgrund organisatorischer Änderungen im Team AW.01: Mehraufwand 12 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 2 T€ aus Betriebskosten an KIJ gemäß Verträge 2018 AW.07: Mehraufwand 243 T€ aus der Weiterleitung der Hortpersonalkosten an das Land, analog der Erträge abgz. 2,5 % Einbehalt AW.09: Minderaufwand 4 T€ aus Mieten an KIJ gemäß Verträge 2018	-770	-946	-946	-821	125
T2072620	FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht Frau Horatschek	AW.01: Mehraufwand 56 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 44 T€ aufgrund aktueller Verträge KIJ 2018 AW.09: Mehraufwand 38 T€ aufgrund aktueller Verträge KIJ	-1.912	-1.825	-1.825	-1.963	-138

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2017	HH-Ansatz 2018	Gesamt-Soll 2018	VAO 2018	Abweichung zum Gesamtsoll
	Summe Dezernat 2		-21.798	-23.126	-23.975	-24.937	-962
	zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz						-849
	Abweichung VAO vom Haushaltsansatz						-1.811

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2017

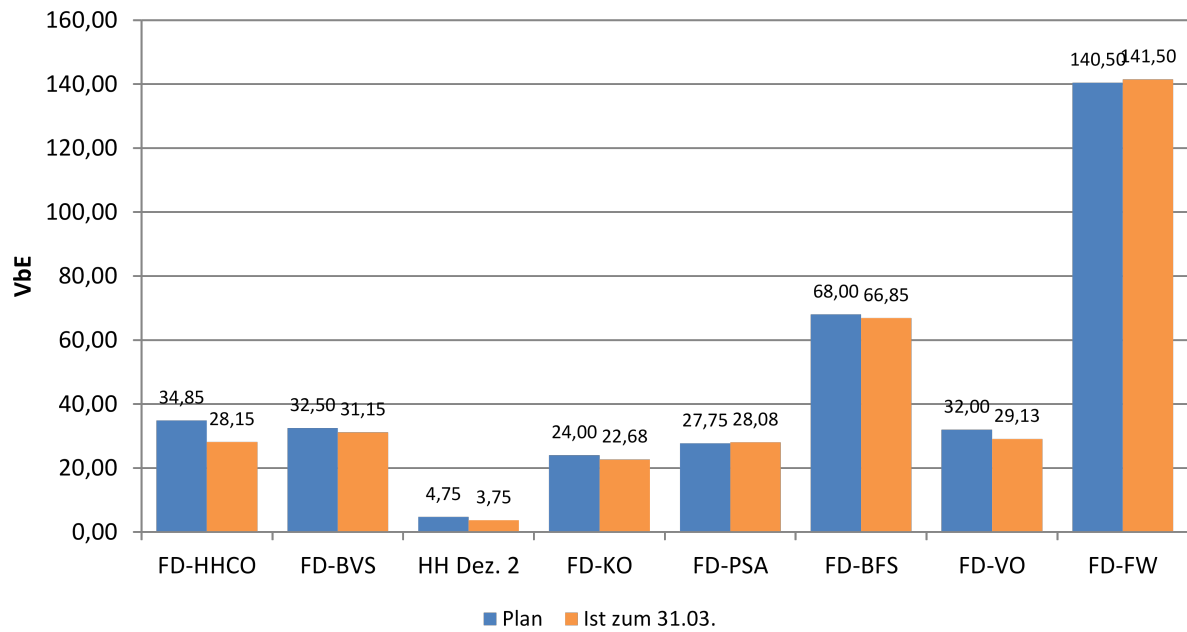
Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2018

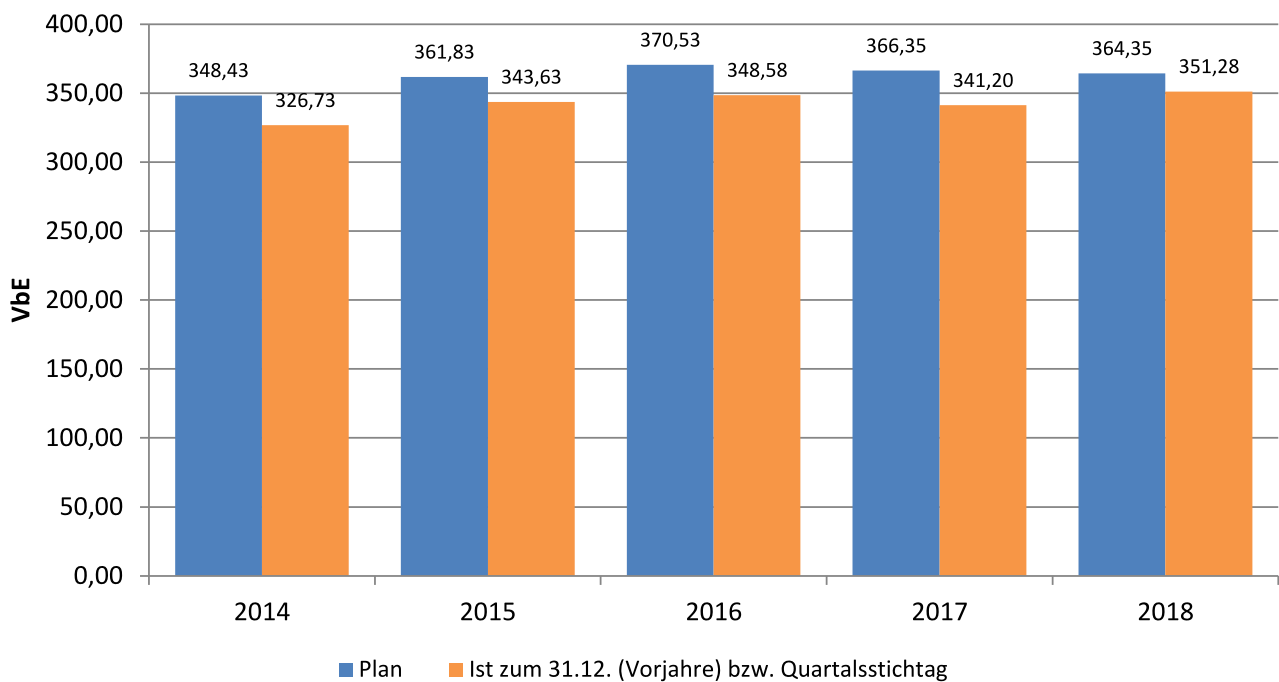
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Kennzahlen zum 31.03.2018 je Budget

Einheiten entsprechend Kennzahl
Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan 2018	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T2032510	FD Kommunale Ordnung					
1221	Sicherheit und Ordnung (P)					
		1) Mindestens 95 % der Sondernutzungsanträge werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden. 2) Im Rahmen einer intensiven Zusammenarbeit mit der Polizei werden im Kalenderjahr mindestens 48 gemeinsame Streifengänge durchgeführt.				
		12210100 Anzahl der Sondernutzungsanträge gesamt	1.210	181,5	223	22,87 % ✘
		12210110 Anzahl der Vorgänge ZEVD gesamt	6.950	1.737,5	1.328	-23,57 % ✘
1222	Gewerbe (P)					
		1) Jede Gaststätte wird im Kalenderjahr mindestens 1x kontrolliert. 2) Jede Spielhalle wird im Kalenderjahr mindestens 2x kontrolliert.				
		12220110 Saldo An-/Abmeldungen	-100	-25	-13	12,00 ✔
		12220120 Anzahl der aktiven Gewerbebetriebe	6.700	6.700	6.648	-0,78 % ✔
T2042530	FD Verkehrsorganisation					
1231	Verkehrsrechtliche Anordnungen, Erlaubnisse und Genehmigungen (P)					
		1) 85% der Anordnungen werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden. 2) 90 % der Ausnahmegenehmigungen werden innerhalb von 5 AT entschieden. 3) Die Verkehrsunfallzahlen verringern sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 2 %. 4) Die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit innerhalb des Stadtgebietes beträgt mindestens 30 km/h.				
		12310040 durchschnittliche Reisegeschwindigkeit in km/h	30	30	32,9	2,90 ✔
1234	Verkehrsüberwachung (P)					
		1) Die Verkehrsunfallzahlen an Unfallschwerpunkten verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 3 %. 2) In WS-/Gerichtsverfahren halten Entscheidungen zu 95 % der Überprüfung stand.				
		12340110 Anzahl geahndete Verstöße fließender Verkehr	95.000	19.000	17.831	-6,15 % ●
		12340120 Anzahl Verwarnungen/Bußgelder ruhender Verkehr	40.000	10.000	7.804	-21,96 % ✘
T2052540	FD Feuerwehr					
1261	Brandschutz (P)					
		1) In mindestens 90 % der Alarmierungen wird der Einsatzort in der erforderlichen Sollstärke (Funktionen) und in der vorgegebenen Hilfsfrist für bebaute Ortslagen erreicht.				
		12610010 Erreichungsgrad der Funktionsstärke und Hilfsfrist in %	90	90	85,7	-4,30 ●
1271	Rettungsdienst (P)					
		1) In mindestens 95 % der Einsätze wird der Einsatzort innerhalb der vorgegebenen Hilfsfrist erreicht.				
		12710010 Erreichungsgrad der Hilfsfrist in %	95	95	96,1	1,10 ✔
1272	Leitstelle (P)					
		12720100 Anzahl der vermittelten Einsätze gesamt	60.300	15.075	16.133	7,02 % ●
T2062610	FD Bürger- und Familienservice					
1225	Einwohnerwesen (P)					
		1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen. 2) Die durchschnittliche Wartezeit im Jahr beträgt maximal 11 min. 3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min. 4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 2,0.				
		12250020 Durchschnittliche Wartezeit (min)	11	11	3	-8,00 ✔
		12250030 Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	18	18	10,25	-7,75 ✔
		12250041 Kundenzufriedenheit (Schulnote)	2	2	1,27	-0,73 ✔
		12250042 Anzahl der Umfrageteilnehmer	600	150	237	58,00 % ✔
1232	Fahrerlaubnisse (P)					
		1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Fehlerquote bei der Übermittlung an das				

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2018	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
		Kraftfahrtbundesamt zu minimieren. 2) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand. 3) Die durchschnittliche Wartezeit beträgt maximal 3 min. 4) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt maximal 16 min.				
		12320030 Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers in min.	3	3	2,4	-0,60 ✓
		12320040 durchschnittliche Bearbeitungszeit in min.	16	16	16,49	0,49 ✓
1233	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen (P)	1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen. 2) Die durchschnittliche Wartezeit im Jahr beträgt maximal 11 min. 3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min. 4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 2,0. 5) Die Bescheiderteilung für Außerbetriebsetzungen erfolgt innerhalb von 3 Arbeitstagen.				
		12330020 Durchschnittliche Wartezeit (min)	11	11	3	-8,00 ✓
		12330030 Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	18	18	17,5	-0,50 ✓
		12330041 Kundenzufriedenheit (Schulnote)	2	2	1,27	-0,73 ✓
		12330042 Anzahl der Umfrageteilnehmer	600	150	237	58,00 % ✓
T2062611	FD BFS - KIHGS / Erziehungsgeld					
3512	Sonstige soziale Angelegenheiten - Bundeselterngeldgesetz (P)	1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand. 2) Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer im Jahr beträgt maximal 25 Arbeitstage. 3) Die durchschnittliche Erledigungsquote beträgt im Jahr mindestens 90 %.				
		35120010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80	80		-80,00 ✗
		35120020 durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen	25	25	22,33	-2,67 ✓
		35120030 Erledigungsquote in % (ab 7/2015 nur für Bundeselterngeld aufgrund Nichtigkeitserklärung des Betreuungsgedgesetzes durch das BVE)	90	90	79,49	-10,51 ✗
		35120032 Anzahl der Anträge - Bundeselterngeld	1.800	450	395	-12,22 % ✓
3653	Erhebung Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und bei Inanspruchnahme der Tagespflege - Verrechnungsprodukt (P)	1) In mindestens 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
		36530010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	50	-40,00 ✗
		36530100 Anzahl der Bescheide	8.500	2.125	2.818	32,61 % ✗
3654	Erhebung Elternbeiträge für Horte in Schulen - Verrechnungsprodukt (P)	1) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
		36540010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	100	10,00 ✓
		36540100 Anzahl der Bescheide	5.000	750	558	-25,60 % ✗
T2072620	FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht					
1223	Personenstandswesen, Staatsangehörigkeit und Einbürgerung (P)	1) Die Fehlerquote bei Beurkundungstätigkeit und Urkundenausstellung beträgt nicht mehr als 2 %. 2) Die Anzahl der Bürgervorsprachen pro Fall beträgt im Durchschnitt nicht mehr als 2,5. 3) Es wird eine hohe Kundenzufriedenheit erreicht (Schulnote 2,0 oder besser). 4) Die durchschnittliche Wartezeit beträgt maximal 30 min.				
		12230011 Anzahl der Beurkundungen von Geburten	1.550	387,5	245	-36,77 % ✗
		12230012 Anzahl der Beurkundungen von Sterbefällen	1.600	400	349	-12,75 % ●
		12230013 Anzahl der Beurkundungen von Eheschließungen	400	40	29	-27,50 % ✗
1224	Aufenthaltsrecht von Ausländern (P)	1) Pro elektronischem Aufenthaltstitel (eAT) beträgt die Anzahl der Bürgervorsprachen im Durchschnitt nicht mehr als 3. 2) Im Rahmen einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung bleibt die Zahl der fehlerhaft bestellten elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) sowie Reiseausweise unter 2 %.				
		12240020 Fehlerquote beim elektronischen Aufenthaltstitel sowie Reiseausweis in %	1,57	1,57	0,17	-1,40 ✓
		12240024 Anzahl ausgehändigter eAT sowie Reiseausweise	3.500	875	1.149	31,31 % ✗
		12240110 Anzahl aktuell aufhältiger Ausländer	8.500	8.500	10.026	17,95 % ●

Erläuterungen

Kennzahl 35120010 Anteil der gerechtfertigten Widersprüche Bundeselterngeld:

Das Ist zum 31.03.2018 beträgt 0 %. Bis zum Quartalsstichtag wurde ein Widerspruch zu Gunsten des Widerspruchsführers entschieden. Aus technischen Gründen kann der Wert 0 derzeit nicht als Zahl dargestellt werden.